



**gemeinde mönchaltorf**



# **Konzept «Frühe Förderung»**

## **der Gemeinde und der Schule Mönchaltorf**

---

**gültig ab 1. April 2022**

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>1. Das Wichtigste in Kürze</b>	3
<b>2. Einleitung / Grundlagen</b>	
Vorwort	6
Begriffsklärung	6
<b>3. Argumente für die frühe Förderung in der Gemeinde Mönchaltorf</b>	
Verbesserte Startbedingungen	7
Armut wirksam bekämpfen	7
Ein wichtiger Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf	7
Massnahmen der frühen Förderung sind rentabel	8
Die sechs Argumente der Gemeinde und der Schule Mönchaltorf, inkl. Grafiken	8/9
<b>4. Zielgruppenerreichung</b>	10
<b>5. Akteure und Angebote der Frühen Förderung in der Gemeinde Mönchaltorf</b>	
Die verschiedenen Akteure	10/11
Elternbildung	12
Massnahmen zur Gestaltung des Wohnumfeldes von Kindern und Familie	13
Angebote der Dorfvereine für die Mönchaltorfer Kleinkinder im Vorschulalter	13
Musikalische Grundbildung	13
Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Vorschulalter	14/15
Frühe Sprachförderung	16
<b>6. Die Brücke zwischen Familie und Kindergarten</b>	
Ziele des Frühförderprogramms ping:pong	17
Modul «ping:pong Vorschule»	17
Zielgruppe	17
Lokale Moderation	18
Jährliches Budget	18
<b>7. Koordinationsstellen der Gemeinde und Schule / Vernetzung</b>	
Vernetzung	18
Koordinationsstellen der Frühen Förderung in Mönchaltorf	18/19
<b>8. Kostenbeteiligung durch die Gemeinde</b>	19/20
<b>9. Evaluation / Umgang mit dem Konzept</b>	20
<b>10. Schlussbestimmungen</b>	20
<b>Anhang</b>	
- Zahlen und Fakten Gemeinde Mönchaltorf	
- Übersicht rechtliche Grundlagen	
- Quellenangaben / Literaturverzeichnis	

## 1. Das Wichtigste in Kürze

### Die Vision

In der Gemeinde Mönchaltorf werden alle Kinder ab Geburt bis zum Eintritt in den obligatorischen Kindergarten auf vielfältige Weise gefördert und in die Gesellschaft integriert. Dies mit dem Ziel, dass die Kinder so optimale Startchancen für ihre Bildung und Entwicklung haben und Kinder in schwierigen Situationen erkannt und notwendige Massnahmen eingeleitet werden. Alle relevanten Akteure nehmen die Rechte der Kinder wahr. Die Gemeinderatssorts Bildung und Gesellschaft arbeiten zusammen und vernetzen sich und alle die dazugehörenden Institutionen. Die Gemeinde Mönchaltorf ist für Familien attraktiv.

### Die wichtigsten Inhalte des Konzeptes im Überblick

Das Konzept nennt die Argumente für die frühe Förderung, zeigt Wege auf, wie die Zielgruppen erreicht werden können und benennt die verschiedenen Akteure und Angebote im Bereich der frühen Förderung in der Gemeinde Mönchaltorf. Zudem erklärt das Konzept die Inhalte und Zielsetzungen des Frühförderprogrammes ping:pong, zeigt die Aufgaben und Kompetenzen der Koordinationsstellen der politischen und operativen Ebene auf und ermittelt die dafür eingesetzten Kosten. Das Konzept wird ab dem 1. April 2022 umgesetzt. Eine erste Evaluation zur Wirksamkeit des Konzeptes findet in zwei Jahren statt.

### Wo steht die Gemeinde Mönchaltorf im Prozess zur Erreichung der Vision?

#### Bereits erreichte Etappenziele

- Die **Gesundheitsversorgung vor und nach der Geburt** ist in der Gemeinde Mönchaltorf mit der Kinderarztpraxis im Dorf, einem breiten Netz an freiberuflichen Hebammen sowie einem bedarfsgerechten Angebot der Mütter- und Väterberatung sichergestellt und in unmittelbarer Nähe verfügbar.
- **sehr gutes ausserfamiliäres Betreuungsangebot** für Kinder ab 3 Monaten bis zur Sekundarstufe mit einkommensabhängigen Tarifen (inkl. Ferienbetreuungsangebot für Schüler/innen) zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie ergänzende Angebote von privaten Spielgruppen
- **kostengünstige Elternbildungsangebote**: Eltern und Erziehungsverantwortliche haben Zugang zu kostengünstigen (teilweise sogar kostenlosen) Angeboten, die ihre Interaktions-, Beziehungs- und Erziehungskompetenzen stärken und/oder sie in der deutschen Sprache befähigen (Angebote der Gemeinde und Schule sowie der Evang.-Ref. Kirchgemeinde Mönchaltorf) zur Förderung der Chancengleichheit aller Familien
- **attraktive öffentliche Spielplätze im Dorf**: Die Gemeinde Mönchaltorf verfügt über ein breites und attraktives Angebot an öffentlichen Spielplätzen sowie an kinder- und familienfreundlichen Aufenthaltsräumen im Dorf, welche vielseitige und qualitativ gute Lern- und Lebensräume für Kleinkinder darstellen.
- **Jugendförderung der Dorfvereine**: Verschiedene der Mönchaltorfer Dorfvereine betreiben eine aktive Jugendförderung und haben attraktive und abwechslungsreiche Angebote für Kinder im Vorschulalter und älter.
- **Musikalische Grundbildung ab 1.5 Jahren**: Kurse und Unterrichtsformen mit ganzheitlichem Ansatz gehören zur musikalischen Grundbildung, welche durch die Musikschule Uster-Greifensee angeboten wird. Eltern mit niedrigen Einkommen haben Anspruch auf Stipendien (ermässigte Tarife).

- **Lese- und Sprachförderung der Bibliothek:** Zum Angebot gehören die „Buchstart Veranstaltungen“ Värsliziit (Fingerspiele und Kinderverse für Kleinkinder ab ca. 9 Monaten in Begleitung von Erwachsenen) und Gschichtäziit (Geschichten werden erzählt für Kinder ab ca. 3 Jahren, bei Bedarf in Begleitung von Erwachsenen). Zusätzlich bietet die Bibliothek auch Bilderbücher in verschiedensten Sprachen an.

#### Sich im Aufbau befindende Teilbereiche

##### **Fremdsprachig aufwachsende Kinder werden beim Deutsch lernen unterstützt:**

- Ausbildung von Mitarbeitenden der gemeindeeigenen Kinderkrippe Müslihuus, der Schülerbetreuung KidzClub sowie der örtlichen Spielgruppen in der frühen Sprachförderung, finanziert über die Gemeinde Mönchaltorf.

##### **Schaffung von niederschweligen Angeboten sowie Begegnungs- und Entwicklungsräumen für Familien, so dass alle dieselben Chancen haben:**

- Aufbau der Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde (insbesondere der Kommission Integration) und dem Familienverein Mönchaltorf, gestützt auf eine entsprechende Leistungsvereinbarung, mit dem Ziel, allen Familien den Zugang zu niederschweligen Angeboten zu ermöglichen.

#### Neue Elemente in der frühen Förderung, die mit diesem Konzept eingeführt werden

##### **Erweiterung der Aufgaben der Kommission Integration:**

- Die Kommission Integration übernimmt die Drehscheibenfunktion im Bereich der frühen Förderung. Die zuständige Person für das Frühförderprogramm ping:pong sowie eine Delegation des Familienvereins Mönchaltorf nehmen in der Kommission Integration Einsitz. Die Kommission Integration ist unter anderem auch für den Aufbau eines möglichst breitgefächerten Netzes von Schlüsselpersonen aus verschiedenen Migrationsgemeinschaften zuständig. In der Umsetzung der Vernetzung wird sie aktiv vom Familienverein unterstützt.

##### **Die Gemeinde bietet spezifische Angebote für armutsbetroffene, benachteiligte oder noch wenig integrierte Kinder an:**

- Übernahme der (Rest-)Kosten bei ausgewiesenem Bedarf für Betreuungsleistungen in der gemeindeeigenen Kinderkrippe Müslihuus oder in örtlichen Spielgruppen mit dem Ziel, dass allen Kindern in dem Jahr vor Kindergartenbeginn der Besuch einer ausserfamiliären Betreuungseinrichtung ermöglicht werden kann. Durch den Besuch einer vorschulischen Institution (Kinderkrippe oder Spielgruppe) der Kinder erhalten die Eltern den Zugang zum Frühförderprogramm ping:pong (siehe unten).
- Etablierung des Frühförderprogramms ping:pong (Modul Vorschule) für Eltern mit Kindern im Alter von drei bis fünf Jahren mit dem Ziel, allen Kindern im Kindergarten die gleichen Startchancen zu ermöglichen.
- Vernetzung der betroffenen Familien mit Schlüsselpersonen aus dem Dorf zur Förderung der Integration (z.B. vertraut machen mit lokalen Organisationen und Angeboten).

Neue Elemente in der frühen Förderung, die mit diesem Konzept eingeführt werden (Fortsetzung)

**Die Verantwortlichen im Bereich der frühen Kindheit, lokale Behörden, Institutionen und Organisationen sind vernetzt und tauschen sich systematisch aus:**

- Schaffung der internen Koordinationsstellen (Gesellschaftsvorständin, Gemeindeschreiberin, Schulleitung), welche die Aufgabe haben, die verschiedenen Akteure regelmässig zusammenzubringen.
- Vernetzung der Kommission Integration mit dem Mönchaltorfer Familienverein und der zuständigen Person für das Frühförderprogramm ping:pong mit dem Ziel, möglichst viele Synergien zu schaffen und zu nutzen (z.B. Koordination und Vernetzung der bereits bestehenden Angebote).
- Abstimmung der kommunalen Massnahmen im Bereich der Frühförderung mit dem Kantonalen Integrationsprogramm KIP zur Nutzung allfälliger Synergien.

### **Kosten für die Gemeinde**

Die Kosten der Gemeinde Mönchaltorf für sämtliche Angebote im Bereich der Frühen Förderung belaufen sich somit auf rund Fr. 223'500.-- pro Jahr. Der Anteil der Kosten, welche mit dem vorliegenden Konzept «Frühe Förderung» neu bzw. zusätzlich generiert werden, liegt bei rund Fr. 32'000.-- pro Jahr.

## 2. Einleitung / Grundlagen

### Vorwort

Die frühe Förderung sowie die Unterstützung der Eltern mit Kindern im Vorschulalter haben in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen und sind zu einem zentralen Thema, insbesondere bei der Prävention und Bekämpfung von Armut, geworden. Ziel der frühen Förderung ist es, alle Kinder von der Geburt bis zum Schuleintritt in ihren Sprach- und Sozialkompetenzen als auch in ihrer gesundheitlichen Entwicklung zu fördern und gleichzeitig deren Eltern in diesem Entwicklungsprozess als gleichwertige Partner einzubeziehen. Besonders profitieren Kinder und ihre Familien mit einem belasteten familiären Umfeld sowie Kinder aus Migrations- und Flüchtlingsfamilien mit ungenügenden Kenntnissen der lokalen Sprache. Allen Kindern wird damit der Einstieg in die Schule erleichtert und ihnen der Weg zu einer chancengerechten Bildung vorbereitet.

Die Ausgestaltung der Angebote für Vorschulkinder und ihre Familie liegt primär in der Zuständigkeit der Gemeinden. Die Gemeinden haben erkannt, dass das Thema von hoher Relevanz ist und dass sie mit verhältnismässig wenig Mitteln eine grosse Wirkung erzielen können. Eine ganzheitliche, umfassende kommunale Bildungs-, Sozial- und Gesundheitspolitik nimmt eine zentrale Rolle in der Prävention und Bekämpfung von Armut ein und trägt nachgewiesenermassen dazu bei, soziale Folgekosten zu vermeiden.

### Begriffsklärung

In den ersten Jahren werden wichtige Weichen für die weitere Entwicklung gestellt. Frühe Förderung hat zum Ziel, Kinder von der Geburt bis zum Schuleintritt in ihrem Lern- und Entwicklungsprozess in- und ausserhalb der Familie zu unterstützen. Sie umfasst Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Vorschulalter (z.B. Spielgruppen, Kinderkrippen, Tagesfamilien), verschiedene Unterstützungsangebote für die ganze Familie (z.B. Gesundheitsversorgung vor und nach der Geburt, Mütter- und Väterberatung, Elternbildung, Hausbesuchsprogramme) wie auch Massnahmen zur Gestaltung des Wohnumfeldes von Kindern und Familien.

In der Fachwelt wird anstelle des Begriffs der frühen Förderung häufig der Begriff der «Frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung» (FBBE) verwendet. Frühkindliche «Bildung» bezieht sich auf die individuellen Bildungsprozesse des Kindes, das sich aktiv, neugierig und lernend mit seiner Umwelt auseinandersetzt. «Erziehung» und «Betreuung» sind die Beiträge der Erwachsenen zur gesunden Entwicklung von Kindern. Dies beinhaltet z.B. den Schutz vor Gefahren, Fürsorge und Pflege sowie die emotionale Zuwendung.

Mit dem Begriff der frühen Förderung ist in dem vorliegenden Konzept nicht gemeint, dass Kinder möglichst früh eine Fremdsprache lernen oder ein spezielles musikalisches Talent gefördert wird. Viel eher geht es darum, den Kindern ein anregungsreiches Umfeld mit vielfältigen Lerngelegenheiten zu bieten, sodass sie sich gemäss ihrem Potenzial möglichst optimal entwickeln können. Der Begriff meint auch nicht Frühförderung im heilpädagogischen Sinn (z.B. heilpädagogische Früherziehung). Dabei handelt es sich um therapeutische Massnahmen für Kinder mit Entwicklungsauffälligkeiten.

### 3. Argumente für die frühe Förderung in der Gemeinde Mönchaltorf

#### Verbesserte Startbedingungen

Die Schule Mönchaltorf ist vermehrt mit dem Problem konfrontiert, dass sich Kinder beim Kindergarten- oder Schuleintritt in der Ortssprache nur schlecht ausdrücken können. Auch bezüglich der motorischen, sozialen und kognitiven Entwicklung zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen Kinder aus unterschiedlichen sozioökonomischen Verhältnissen. Dieser Rückstand kann häufig nicht mehr wettgemacht werden und prägt die gesamte Schulkarriere. Benachteiligte Kinder wachsen einerseits unter schwierigeren Rahmenbedingungen wie finanziellen Einschränkungen, engen Wohnverhältnissen oder sozialer Isolation auf, andererseits haben ihre Eltern weniger Ressourcen zur Verfügung, um den Kindern altersgerechte Lernmöglichkeiten zu bieten.

Hier setzt die frühe Förderung an: Benachteiligte Kinder, die z.B. eine Spielgruppe oder eine Kinderkrippe besucht haben, treten besser vorbereitet in den Kindergarten ein und haben bessere Chancen, eine altersgemässe sprachliche, soziale und feinmotorische Kompetenz zu erreichen. Dank Elternarbeit und Elternbildung verfügen Eltern über mehr Sicherheit in Erziehungsfragen und haben mehr Vertrauen in ihre eigenen Erziehungskompetenzen. Frühe Förderung unterstützt sie darin, ihren Kindern ein positives Lernumfeld zu bieten und hilft Familien mit Migrationshintergrund sich mit lokalen Organisationen und Institutionen vertraut zu machen.

#### Armut wirksam bekämpfen

Bedarfsgerechte, qualitativ hochwertige Förderangebote unterstützen Kinder aus armutsbetroffenen oder -gefährdeten Familien darin, ihr Potenzial zu entfalten damit sie später entsprechende Bildungsabschlüsse erzielen können. Insofern steigt die Wahrscheinlichkeit, dass sie im Erwachsenenalter, eine Arbeitsstelle finden, höhere Einkommen erzielen und seltener Sozialhilfe benötigen.

Die Eltern erhalten Impulse von aussen und können durch die Nutzung der Angebote neue Kontakte in ihrem Wohnumfeld knüpfen. Zudem ist es für die Eltern einfacher, eine Weiterbildung zu machen, einen Sprachkurs zu besuchen oder einer Erwerbsarbeit nachzugehen, wenn sie ihre Kinder gut betreut wissen.

#### Ein wichtiger Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf

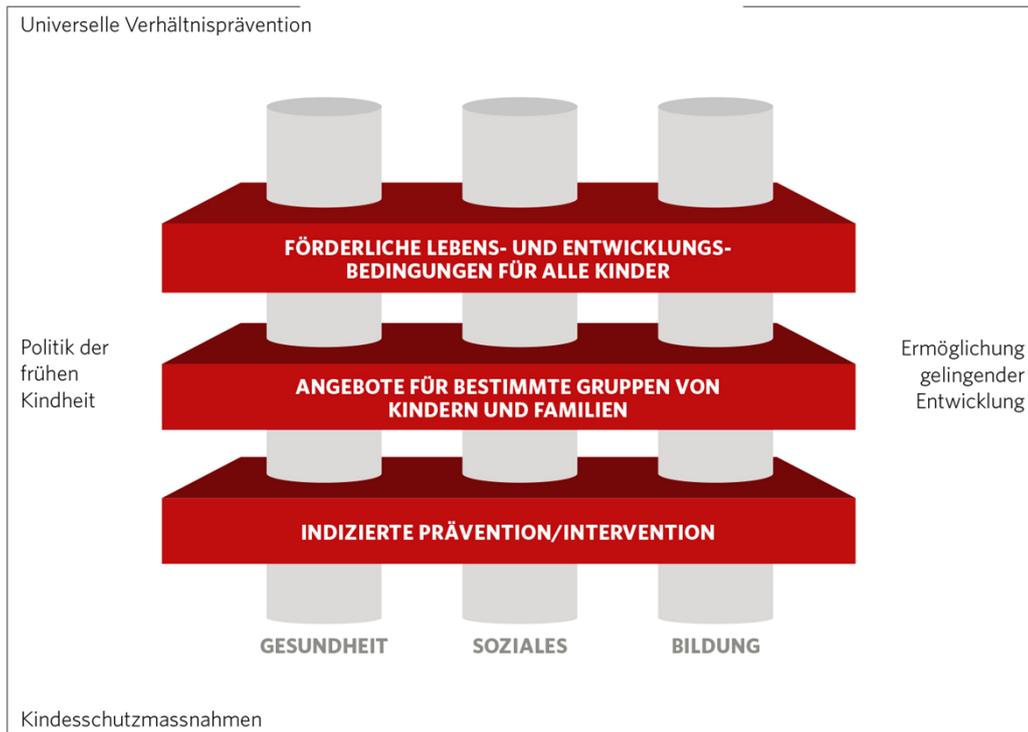
Das gut ausgebaute und bedarfsgerechte Betreuungsangebot der Gemeinde Mönchaltorf macht sie für Familien attraktiv, weil es zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf beiträgt. Familien, die nicht auf ein Netz von Verwandten und Bekannten zurückgreifen können, sind auf familienergänzende Betreuungsangebote angewiesen. Gerade für Alleinerziehende sind solche Betreuungsangebote eine wichtige Voraussetzung, damit sie erwerbstätig sein können. Doch auch für Paarhaushalte kann es von Vorteil sein, wenn beide berufstätig sind. So ist die Familie beispielsweise bei Erwerbslosigkeit eines Elternteils oder im Scheidungsfall finanziell besser abgesichert. Die Investitionen in die frühkindliche Förder- und Betreuungsangebote zahlen sich für die Gemeinden mittel- und langfristig aus. Auch die Wirtschaft profitiert, indem mehr und besser qualifizierte Fachkräfte zur Verfügung stehen.

### Massnahmen der frühen Förderung sind rentabel

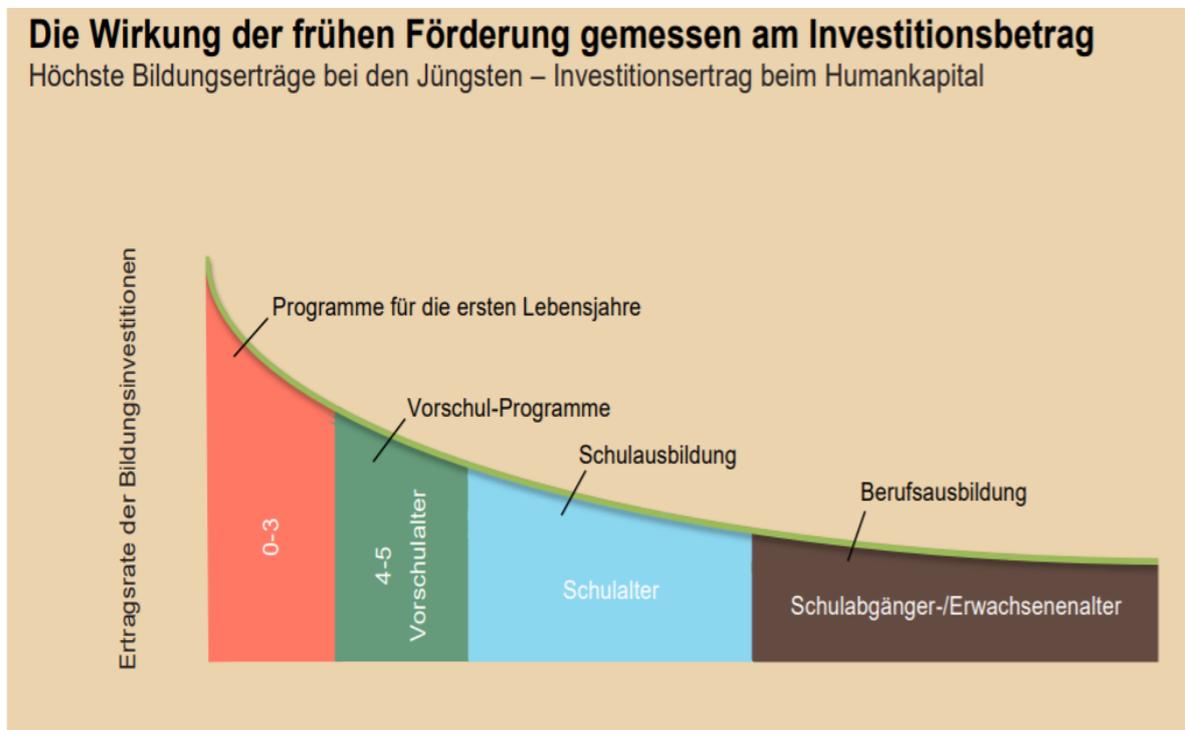
Kinder eignen sich einen Grossteil ihrer Kompetenzen in der Familie, auf dem Spielplatz, in der Spielgruppe oder in der Kinderkrippe an und nicht erst in der Schule. Von Geburt an lernen sie im spielerischen Austausch mit ihren Bezugspersonen und Kameraden komplexe Fähigkeiten und wichtiges Basiswissen. Je früher Bildungs- und Förderungsmassnahmen ansetzen, desto höher ist ihre Rentabilität. Mit einer gezielten und lückenlosen frühen Förderung können Kinder später höhere Bildungsabschlüsse erreichen, womit wiederum Folgekosten z.B. im Sozial-, Justiz- oder Gesundheitswesen wirksam reduziert werden. Deshalb lohnt es sich für die Gemeinde Mönchaltorf besonders, das informelle Lernen in den ersten Lebensjahren zu ermöglichen und gezielt zu fördern.

### **Die sechs Argumente der Gemeinde und der Schule Mönchaltorf für die frühe Förderung der Mönchaltorfer Vorschulkinder:**

1. Frühe Förderung verringert die Entwicklungsunterschiede beim Kindergarteneintritt  
Frühe Förderung erhöht die Bildungschancen von Kindern im Vorschulalter, nivelliert ungleiche Startbedingungen und verbessert damit die Chancengleichheit.
2. Gleichmässigerer Verteilung der sonderpädagogischen Ressourcen  
Je früher die Kinder gefördert werden, desto besser erfolgt der Eintritt in den Kindergarten. Die Ressourcen des sonderpädagogischen Bereichs können somit besser auf alle anspruchsberechtigten Kinder verteilt werden und werden nicht nur für die ungenügend vorbereiteten Kinder verwendet.
3. Frühe Förderung stärkt die Eltern in ihrer Erziehungsaufgabe  
Eine umfassende frühe Förderung nützt nicht nur den Kindern, sondern unterstützt auch die Eltern und erweitert ihren erzieherischen Handlungsspielraum und ihre Kompetenzen. Dies wirkt sich wiederum positiv auf die Entwicklung der Kinder aus.
4. Frühe Förderung ist Armutsprävention  
Frühe Förderung verringert die Gefahr, dass Kinder aus sozial benachteiligten Familien später selber arbeitslos oder sozialhilfeabhängig werden. Damit hilft sie zu vermeiden, dass Armut von den Eltern an die Kinder weitergegeben wird.
5. Frühe Förderung ist effizient  
Die frühe Kindheit ist für die soziale und kognitive Entwicklung entscheidend. Qualitativ hochstehende frühe Förderung ist nicht nur besonders wirksam, insbesondere für Kinder aus sozial benachteiligten Familien, sondern auch effizient und deutlich kostengünstiger als spätere Unterstützungs- und Fördermassnahmen.
6. Investitionen in die frühe Förderung zahlen sich aus  
Frühe Förderung macht die Gemeinde Mönchaltorf attraktiver und lohnt sich auch finanziell. Denn sie verbessert nicht nur den sozialen Zusammenhalt, sondern hilft auch, spätere Ausgaben im Sozial-, Gesundheits- und Bildungswesen einzusparen. Die Sicherstellung eines guten und bedarfsgerechten Betreuungsangebotes trägt zu einer höheren Erwerbstätigkeit der Mütter bei, erhöht die Steuereinnahmen und senkt das Sozialhilferisiko.



Quelle: Modell Primokiz – ein integriertes Modell frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung (Jacobs Foundation 2012)



Quelle: Leitfaden für Gemeinden «Schritte zu einer integrierten frühen Förderung» Kanton Bern (2020)

#### 4. Zielgruppenerreichung

Kinder aus sozial benachteiligten Familien haben in der Regel einen erhöhten Bedarf an früher Förderung und profitieren auch am meisten von entsprechenden Angeboten. Gleichzeitig ist diese Bevölkerungsgruppe besonders schwierig zu erreichen. Hürden können fehlender Zugang zu Informationen, soziale Isolation, knappe finanzielle Verhältnisse, mangelnde Kenntnisse der Ortssprache oder andere kulturelle Hintergründe sein. Damit die kommunalen Angebote und Massnahmen im Bereich der frühen Förderung ihre Wirkung voll entfalten können, ist es zentral, dass alle Familien, insbesondere auch sozial benachteiligte, erreicht werden.

Wichtig ist daher, dass die Angebote niederschwellig und untereinander gut vernetzt sind. Sie sollten zudem langfristig angelegt sein, damit das Vertrauen in sie sowie ihre Bekanntheit wachsen können. Gefragt sind Angebote im sozialen Kontext der Zielgruppen. Bei der Information über die Angebote ist der Einbezug von Schlüsselpersonen aus der gleichen Kultur hilfreich. Die direkte Vermittlung der Informationen durch Fachpersonen in einer Interaktionssituation ist besonders wirksam. Informationen zu den Angeboten (auch in gedruckter Form) müssen zudem einfach verständlich sein.

Die Gemeinde Mönchaltorf sorgt für möglichst niederschwellige Angebote der frühen Förderung, das heisst sie sind kostengünstig und gut erreichbar, mit passenden Öffnungszeiten sowohl für erwerbstätige wie auch für nicht erwerbstätige Personen.

Zur Vermittlung von Informationen über Angebote der frühen Förderung wird mit Schlüsselpersonen aus den verschiedenen Migrationsgemeinschaften zusammengearbeitet. Bei Bedarf zieht die Gemeinde Mönchaltorf Dolmetschende und Vermittelnde bei und fördert so die transkulturelle Kompetenz der Fachpersonen der frühen Förderung. Die sozialräumliche Verankerung der Angebote werden durch das zur Verfügung stellen von geeigneten Räumlichkeiten im Dorf (z.B. Räume im Gemeindezentrum Mönchhof, in den Schulanlagen, Pavillon Schülerbetreuung KidzClub oder auch Räume der Kinderkrippe Müslihuus ausserhalb der Öffnungszeiten) gefördert. Die Gemeinde Mönchaltorf unterstützt die Vernetzung und Zusammenarbeit der Akteure der frühen Förderung und sichert so die zielgruppengerechte Information und die effiziente und frühzeitige Zuweisung zu passenden Angeboten der frühen Förderung.

#### 5. Akteure und Angebote der Frühen Förderung in der Gemeinde Mönchaltorf

##### Die verschiedenen Akteure

###### Gesundheitsversorgung vor und nach der Geburt durch Hebammen

Eine umfassende frühkindliche Förderung beginnt mit einer guten gesundheitlichen Versorgung von der Schwangerschaft über die Geburt bis ins Kleinkindalter. Sie beinhaltet die vor- und nachgeburtliche Betreuung der Frauen durch Gynäkologen/innen sowie die ambulante Begleitung während der Schwangerschaft und im Wochenbett durch Hebammen. Wirksam ist das Angebot insbesondere dann, wenn es früh nach dem Spitalaustritt ansetzt und regelmässig ist. Hausbesuche von Hebammen nach der Geburt senken die Rehospitalisierungsrate, erhöhen die elterlichen Kompetenzen, verringern Stress und beeinflussen das kindliche Verhalten positiv. Die möglichst engmaschige Gesundheitsversorgung nach der Geburt durch die Hausbesuche einer Hebamme trägt zum Wohlbefinden der Mütter und zur Prävention von Depressionen bei.

Die Gemeinde Mönchaltorf unterstützt die Möglichkeit einer möglichst optimalen Betreuung von Mönchaltorfer Neugeborenen bzw. ihren Müttern im Rahmen von Hausbesuchen während der Zeit des «Wochenbetts». Sie übernimmt die Kosten für die Pikettenschädigungen der in Mönchaltorf praktizierenden Hebammen.

#### Mütter- und Väterberatung / Kinderarztpraxis im Dorf

Nach dem Wochenbett und der Hausbesuche der Hebamme stellen Kinderärzte/innen sowie die Mütter- und Väterberatung die medizinische Grundversorgung und Beratung der Eltern und Kinder sicher. Gleichzeitig übernehmen sie eine zentrale Aufgabe bei der Früherkennung und -intervention, in dem sie Eltern in psychosozialen Risikosituationen oder Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf an spezialisierte Angebote weiterleiten.

Ein wertvolles Angebot ist die moderne Kinderarztpraxis in der Gemeinde Mönchaltorf, die sich mitten in Mönchaltorf befindet und speziell für die medizinische Betreuung von Kindern und Jugendlichen eingerichtet ist. Die dort praktizierenden Ärzte/innen nehmen sich gerne genügend Zeit und haben für die Anliegen der Eltern und Kinder immer ein offenes Ohr. Der empathische Umgang mit der ganzen Familie ist für die Kinderarztpraxis in Mönchaltorf immer ein Teil des Behandlungs- und Heilungsprozesses.

Die Gemeinde Mönchaltorf unterstützt mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln eine ausreichend dotierte und fachlich kompetente Mütter- und Väterberatung, die auch befugt ist, aufsuchend tätig zu sein. Sie stellt der Mütter- und Väterberatung die dafür nötigen Räumlichkeiten im Gemeindezentrum Mönchhof zur Verfügung. Ebenso unterstützt die Gemeinde die Vernetzung der relevanten Akteure und fördert so die Möglichkeiten auf die Früherkennung von familiären Risikosituationen und Entwicklungsverzögerungen von Kindern.

#### Kommission Integration

Zur Vermittlung von Informationen über Angebote der frühen Förderung übernimmt in der Gemeinde Mönchaltorf die Kommission Integration eine wichtige Funktion. Sie ist die eigentliche Drehscheibe der kommunalen Bemühungen im Bereich der frühen Förderung und baut die Zusammenarbeit mit Schlüsselpersonen aus den verschiedenen Migrationsgemeinschaften aus. Sie sucht Personen aus unterschiedlicher Herkunft und Kultur in der Gemeinde Mönchaltorf und versucht diese für eine Vermittlung von Informationen an interessierte Betroffene zu gewinnen. Die Kontaktdaten der Personen werden entsprechend gesammelt. In der Umsetzung wird sie vom Familienverein und der zuständigen Person des Frühförderprogrammes ping:pong (siehe Kapitel 6) unterstützt.

#### Familienverein Mönchaltorf

Der Familienverein Mönchaltorf setzt sich aktiv für die Integration von sozial benachteiligten Familien mit oder ohne Migrationshintergrund ein. Dafür schliesst die Gemeinde Mönchaltorf mit dem Familienverein eine Leistungsvereinbarung ab. Der Familienverein übernimmt im Auftrag der Gemeinde die Kontaktaufnahme mit den betroffenen Familien und vermittelt, bei Bedarf mit Unterstützung eines Dolmetschers, welcher durch die Gemeinde finanziert wird, die möglichen Angebote (Kinderbetreuung, Elternbildung, Elternberatung, etc.). Zudem versucht der Familienverein Mönchaltorf die betroffenen Familien mit anderen Familien gleicher Kultur im Dorf zu vernetzen. Hierfür wird auf die Liste von Schlüsselpersonen zurückgegriffen. Die Identifikation der betroffenen Familien erfolgt über sämtliche Akteure, welche eine Rolle in der Frühförderung der Mönchaltorfer Kinder wahrnehmen (Hebamme, Mütter- und Väterberatung, Kinderarzt, Betreuungsstätten und Spielgruppen, Schule, Gemeindeverwaltung, etc.).



## **Elternbildung**

Den Eltern kommt bei der frühen Förderung eine zentrale Rolle zu. Elternbildungs- und Elternberatungsangebote geben den Eltern nützliche Anregungen für die Kindererziehung, erweitern ihr Wissen wie auch ihre Handlungsoptionen. Werden Eltern frühzeitig in ihrer Rolle unterstützt, können sie angemessener auf die kindlichen Bedürfnisse reagieren. Eine sichere, anregungsreiche und liebevolle familiäre Umgebung bildet die Basis für erfolgreiche Entwicklungs- und Bildungsprozesse, die bereits mit der Geburt beginnen. Belastungssituationen in der frühen Kindheit und ein Umfeld, das den kindlichen Bedürfnissen nicht genügend entspricht, können sich hingegen in sozialer und entwicklungspsychologischer Hinsicht negativ auswirken.

Zunächst nehmen die Hebammen wie auch die Mütter- und Väterberatung eine wichtige Funktion in der Beratung der Eltern wahr. Der Erstkontakt sollte deshalb möglichst bald nach der Geburt erfolgen (siehe Gesundheitsversorgung Kapitel 5). Im Bereich der Elternbildung ist ein möglichst vielfältiges Kursangebot wünschenswert. Wirksam sind Elternbildungs- und Elternberatungsangebote dann, wenn sie zielgruppengerecht sind und der Zugang für alle Familien, insbesondere auch für sozial benachteiligte, gewährleistet ist. Um sozial benachteiligte Familien und solche mit Migrationshintergrund besser zu erreichen, bewähren sich der Einbezug von Schlüsselpersonen aus der gleichen Kultur oder die Zusammenarbeit mit Dolmetschenden und Vermittelnden.

### Elternbildungsabende zu pädagogischen Themen

Die Schule Mönchaltorf, die Schülerbetreuung KidzClub und die Kinderkrippe Müslihuus organisieren, teilweise auch in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendhilfezentrum Uster (kjz), zweimal jährlich einen Elternbildungsabend zu einem pädagogischen Thema. Dazu werden die Eltern der Mönchaltorfer Schüler/innen sowie die Eltern der eingeschriebenen Kinder der Kinderkrippe Müslihuus eingeladen. Für die jüngeren Kinder wird während der Veranstaltung eine kostenlose Kinderbetreuung durch das Personal der Kinderkrippe Müslihuus und/oder der Schülerbetreuung KidzClub angeboten. Auf die Veranstaltung wird jeweils über eine schriftliche Elterninformation via E-Mail oder Schülerpost sowie mittels Flyer in alle Mönchaltorfer Haushalte und via Gemeindeforum aufmerksam gemacht.

### Deutschkurse für Eltern mit Migrationshintergrund

Für erwachsene Personen mit Migrationshintergrund veranstaltet die Gemeinde, in Zusammenarbeit mit der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde, einmal pro Woche Deutschkurse. Unterrichtet wird Deutsch als Fremdsprache und Schweizerdeutsch für fremdsprachige Erwachsene der Gemeinde Mönchaltorf. Das Angebot ist religionsunabhängig und für die Teilnehmenden kostenlos. Die Teilnehmenden werden individuell in unterschiedliche Niveaustufen unterrichtet.

Bei Bedarf bietet eine DAZ Lehrperson der Schule Mönchaltorf für interessierte Mönchaltorfer Eltern einen kostenlosen Deutschunterricht an. Die DAZ Lehrperson wird im Rahmen des Berufsauftrages für diese «Extrastunden» in ihrem Stellenpensum entlohnt.

## Massnahmen zur Gestaltung des Wohnumfeldes von Kindern und Familien

Kleine Kinder verfügen über einen natürlichen Bewegungsdrang und die Wohnumgebung stellt für sie ein wichtiges Lernumfeld dar. Der Bewegungsradius von Kindern wird heute jedoch häufig durch verkehrsreiche Strassen, einen Mangel an Grün- und Freiräumen sowie ungenügende Spielmöglichkeiten eingeschränkt. Zu einer optimalen frühen Förderung gehören Orte, wo Kinder unterschiedliche körperliche und soziale Erfahrungen machen und Eltern sich begegnen können. Solche Orte können Spiel- oder Dorfplätze sein, Grünflächen in den Quartieren, Innenhöfe, Vorplätze von Einkaufsläden oder ein Familientreff.

### Attraktive Spielplätze in der Gemeinde Mönchaltorf

Die Gemeinde Mönchaltorf verfügt über ein breites und attraktives Angebot an öffentlichen Spielplätzen sowie an kinder- und familienfreundlichen Aufenthaltsräumen im Dorf, welche vielseitige und qualitativ gute Lern- und Lebensräume für Kleinkinder darstellen. Dazu gehören der öffentliche Naturspielplatz Rägeboge direkt bei der Schulanlage und der Kinderkrippe Müslihuus. Die Schule Mönchaltorf verfügt über verschiedene abwechslungsreiche und für verschiedene Altersklassen geschaffene Spiel- und Aufenthaltsräume (Spielplätze bei den Kindergärten, Spielplatz beim Schulhaus Hagacher, Schulsportanlage mit Beachvolleyballfeld), welche ausserhalb der Schulzeit öffentlich zugänglich sind. Nebst verschiedenen Spielplätzen in grösseren Wohnquartieren bietet der öffentlich zugängliche Skaterpark Schwerzi den Kindern und Jugendlichen ein toller Ort für die Gestaltung ihrer Freizeit.

Die Kinder in der Gemeinde Mönchaltorf verfügen über genügend Freiräume, wo sie sich sicher und altersgerecht bewegen sowie körperliche und soziale Erfahrungen sammeln können.

### **Angebote der Dorfvereine für die Mönchaltorfer Kleinkinder im Vorschulalter**

Die ländlich gelegene, aber aufgrund der guten Anbindung an den öffentlichen Verkehr doch stadtnahe Gemeinde Mönchaltorf, verfügt über ein aktives und intaktes Dorfleben mit einem sehr vielfältigen Angebot an Dorfvereinen. Verschiedene der Mönchaltorfer Dorfvereine betreiben eine aktive Jugendförderung und haben attraktive und abwechslungsreiche Angebote für Kinder im Vorschulalter und älter (z.B. Muki-/Vaki Turnen, Kinderturnen, Mädchenriege/Juniors sowie Geräteturnen des Turnvereins, Kinderkurse des Tennisclubs Mönchaltorf, Juniorenausbildung des Fussballclubs Mönchaltorf, etc.).

### **Musikalische Grundbildung**

Die Schule Mönchaltorf ist der Musikschule Uster-Greifensee angeschlossen, welche auch über spezifische Angebote für Kinder im Vorschulalter verfügt. Eltern mit niedrigen Einkommen kommen in den Genuss von Ermässigungen (Stipendien).



[www.musikschule-msug.ch](http://www.musikschule-msug.ch)

Die musikalische Grundbildung deckt Fähigkeiten auf, fördert die Persönlichkeit und will zur Kultur hinführen. Die erste Grundlage wird mit Musikunterricht bei Kleinkindern ab einhalb Jahren im Musikgarten (Eltern-Kind-Musizieren) gelegt und später durch stufengerechten Unterricht ausgebaut. Kurse und Unterrichtsformen mit ganzheitlichem Ansatz gehören zur musikalischen Grundbildung, welche durch die Musikschule Uster-Greifensee angeboten wird. Die Schule Mönchaltorf bietet zudem im zweiten Kindergarten sowie in der ersten und zweiten Klasse eine musikalische Grundbildung an.

## Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Vorschulalter

### Kinderkrippe Müslihuus

In der gemeindeeigenen Kinderkrippe Müslihuus werden Kinder ab drei Monaten bis zum Eintritt in den Kindergarten von Montag bis Freitag halb- oder ganztags während 06.30 Uhr und 18.30 Uhr betreut. Insgesamt verfügt die Kinderkrippe Müslihuus über vier Kindergruppen mit je elf Betreuungsplätzen. Jede Kindergruppe ist in eigenen modern und kindergerecht eingerichteten Räumen zu Hause. Unsere Mäusekinder in den Gruppen Purzelmüüs, Zaubermüüs und Zwergmüüs fühlen sich wohl und aufgehoben.



Das altersdurchmischte Team legt grossen Wert auf einen herzlichen Umgang und eine altersgerechte Betreuung. Die Kinder werden entsprechend ihren ganz persönlichen Bedürfnissen betreut. Die spezielle Rücksichtnahme auf die individuelle Ernährung und die eigenen Schlafbedürfnisse eines jeden Kleinkindes sind eine Selbstverständlichkeit. Die Kinder werden in ihrer Eigenständigkeit gefördert und erhalten trotzdem die nötige Struktur und Sicherheit.

Im Betreuungs- und Betriebskonzept der Kinderkrippe Müslihuus spielt die Naturverbundenheit eine sehr wichtige Rolle. Deshalb sind die Betreuenden mit den Kindern täglich an der frischen Luft und geniessen Wind und Wetter. Die Kinderkrippe Müslihuus hat einen eigenen grossen Garten mit vielen Spielmöglichkeiten, aber auch mehrere Naturspielplätze in unmittelbarer Nähe. Die wöchentlichen Waldtage zwischen Frühling und Herbst sind bei den Kindern sehr beliebt. Die hellen und grosszügigen Innenräume bieten den Kindern die Möglichkeiten, sich auszutoben, zurückzuziehen aber auch zum Kreativ sein. Ein weiterer Höhepunkt jede Woche im Winter ist die Spiel- und Turnstunde in der Schulturnhalle.

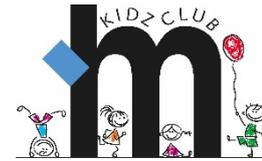
Der grösste Teil der Zusammenarbeit mit den Eltern findet im direkten Gespräch statt. Gegenseitiges Vertrauen zwischen Eltern und Betreuenden ist eine wichtige und grundlegende Basis für eine konstruktive Zusammenarbeit. Durch den gegenseitigen Austausch von Informationen, durch Transparenz, Offenheit und Ehrlichkeit und einen kontinuierlichen, lebendigen Dialog kann dieses Vertrauen geschaffen und erhalten werden. Die unterschiedlichen Kulturen, Mentalitäten, Erwartungen und Wünsche der Eltern werden respektiert und soweit möglich entgegengenommen. Im Gegenzug erwarten die Betreuenden Anerkennung, Akzeptanz und Einhaltung von krippenspezifischen Regeln, Werten und Erziehungsvorstellungen. Die Eltern sind jährlich zu ein bis zwei Eltern-Kind-Anlässen eingeladen, an denen die Eltern auch aktiv mitwirken können. Es wird von den Eltern erwartet, dass sie sich an einer konstruktiven Zusammenarbeit beteiligen, sowie ihren Möglichkeiten entsprechend an Krippenanlässen teilnehmen.

### Private Spielgruppenangebote in der Gemeinde Mönchaltorf

Die Gemeinde Mönchaltorf verfügt über verschiedene Angebote an privaten Spielgruppen, welche für Kinder ab ca. 3 Jahren bis zum Kindergarteneintritt an unterschiedlichen Wochentagen ein Betreuungsangebot anbieten. Die Mönchaltorfer Spielgruppen bieten ein abwechslungsreiches Betreuungsangebot: Spielen drinnen und draussen, Singen, Werken, Malen, Verkleiden, Geschichten hören, Tiere streicheln und füttern, die Natur erleben und beobachten, Basteln und vieles mehr. Die Gemeinde Mönchaltorf führt die verschiedenen Spielgruppenangebote auf der Gemeinewebsite und unterstützt so die privaten Anbietenden in der Veröffentlichung ihrer Dienstleistung.

### Schülerbetreuung KidzClub (Hort)

Die Schülerbetreuung KidzClub ist das schul- und familienergänzende Betreuungsangebot der Schule Mönchaltorf. Vor Schulbeginn ab 06.30 Uhr, über Mittag und im Anschluss an die schulischen Blockzeiten wird bei Bedarf eine Betreuung der Schüler/innen bis 18.30 Uhr gewährleistet. Zudem wird während fünf Schulferienwochen im Jahr eine ganztägige Ferienbetreuung für Schüler/innen angeboten.



Die Mitarbeitenden der Schülerbetreuung KidzClub begleiten und betreuen die Schüler/innen und unterstützen sie in ihrem sozialen Verhalten und in ihrer Selbständigkeit. Sie berücksichtigen in der sozialpädagogischen Arbeit den Entwicklungsstand des Kindes. Die Mitarbeitenden der Schülerbetreuung KidzClub leiten die Kinder zu einer sinnvollen und abwechslungsreichen Freizeitgestaltung an und ermutigen sie zu eigenständigem und verantwortungsvollem Handeln. Sie setzen sich mit unterschiedlichen Wertvorstellungen und Kulturen auseinander. Die Kinder erleben einen strukturierten Alltag in altersgemischten Gruppen. Dies fördert die Entwicklung sozialer Eigenschaften für das Leben in einer Gemeinschaft. Die Entwicklung der Persönlichkeit des Kindes ist geprägt durch die Auseinandersetzung in der Gruppe und die individuellen Erfahrungen.

Die Schülerbetreuung KidzClub bietet den Kindern in der familien- und schulergänzenden Betreuung Stabilität und Sicherheit. Sie fördert die Chancengleichheit von Kindern unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft, Sprache, Religion und Geschlecht. Die Mitarbeitenden der Schülerbetreuung KidzClub begleiten die Kinder in einer offenen, optimistischen und wertschätzenden Haltung mit klaren Regeln. Wo sinnvoll und möglich, werden die Kinder in Aufgaben, die zum Alltag der Schülerbetreuung KidzClub gehören, miteinbezogen (z.B. Tisch decken und abräumen, aufräumen, usw.).

Eine kooperative Haltung ist für die Schülerbetreuung KidzClub eine wichtige Voraussetzung für die Zusammenarbeit zwischen den Eltern und dem Betreuungspersonal. Regelmässiger Kontakt und gegenseitiger Informationsaustausch gehören zum gemeinsamen sozialpädagogischen Auftrag. Es bedarf dazu gegenseitige Offenheit und eine wertschätzende Kommunikation. Die wichtigsten Formen der Zusammenarbeit sind Kurzkontakte, strukturierte Einzelgespräche und Veranstaltungen. Bei Unstimmigkeiten in der Zusammenarbeit wird mit allen Betroffenen gemeinsam nach Lösungen gesucht.

Die Schülerbetreuung KidzClub unterstützt die Vernetzung mit anderen Angeboten für Schüler/innen im Dorf. Die betreuten Kinder und Jugendlichen werden durch die Mitarbeitenden der Schülerbetreuung KidzClub etwa in den Musikschulunterricht oder in das Kinderturnen oder die Mädchenriege des Turnvereins Mönchaltorf begleitet, welche in der Schulanlage bzw. in den Schulturnhallen der Gemeinde Mönchaltorf angeboten werden. Die älteren Kinder und Jugendlichen werden pünktlich geschickt und gehen den Weg alleine.

Selbstverständlich wird auch die Rückkehr der Kinder überwacht, so dass die Eltern sich darum nicht sorgen müssen. Mit diesem Angebot wird es auch den Kindern, die in der auserschulischen Betreuung angemeldet sind ermöglicht, an den im Dorf stattfindenden Freizeitangeboten teilzuhaben. Aus demselben Grund nimmt die Schülerbetreuung KidzClub auch regelmässig an den Angeboten der Bibliothek Mönchaltorf teil (z.B. Kinderkino).

## Frühe Sprachförderung

Spracherwerb geschieht im Alltag: Frühe Sprachförderung ist dann wirksam, wenn sie in die alltäglichen Tätigkeiten, ins Spiel und ins gemeinsame Anschauen, Erzählen und Vorlesen von Büchern einfließt. Deshalb lässt sich frühe Sprachförderung nicht auf Mutter-Kind-Deutschkurse reduzieren. Um fremdsprachige Kinder beim Erwerb der Ortssprache zu unterstützen, ist eine umfassende Sprachförderung an verschiedenen Lernorten wie Familie, Spielgruppe, Kinderkrippe und Tagesfamilie nötig. Die frühe Sprachförderung hat somit angebotsübergreifenden Charakter und sollte möglichst in verschiedene Angebote der frühen Förderung integriert werden.

Die Forschung zeigt, dass Sprachförderung möglichst früh (ab 1.5 Jahren) einsetzen sollte. Besonders wirksam ist der Besuch einer Kinderkrippe an zwei bis drei Tagen pro Woche. Spielgruppen und Kinderkrippen müssen zudem gut durchmischt sein damit nicht nur fremdsprachige Kinder untereinander Kontakt haben. Weiter sind die Sprachkompetenzen und Qualifikationen des Personals in den Kinderkrippen oder Spielgruppen entscheidend. Von grosser Bedeutung ist auch die Einbindung von Eltern und anderen Bezugspersonen in den Förderprozess.

Die kommunalen Angebote der frühen Sprachförderung werden durch die Kontaktstellen der Gemeinde und der Schule für die Frühförderung mit den Massnahmen zur Sprachförderung im Rahmen des Kantonalen Integrationsprogrammes KIP abgestimmt. Allfällige Synergien werden genutzt.

### Sicherstellung des Zugangs zur ausserfamiliären Betreuung für alle Kinder

Bei Bedarf erhebt die Gemeinde Mönchaltorf die sprachlichen Kompetenzen der in der Gemeinde wohnhaften Kinder in einem geeigneten Zeitraum vor Eintritt in den Kindergarten durch Fachpersonen (siehe Kapitel 6 Brücke von der Familie in den Kindergarten). Sie sichert Kindern mit Sprachförderbedarf einen Betreuungsplatz in der gemeindeeigenen Kinderkrippe Müslihuus, motiviert die Eltern für den Spielgruppen- oder Kinderkrippenbesuch und unterstützt den Besuch bei Bedarf finanziell. Nebst den einkommensabhängigen Betreuungstarifen in der Kinderkrippe Müslihuus steht ein jährliches Budget für die Übernahme der Restkosten bzw. der Kosten für den Besuch der Spielgruppe zur Verfügung. Zudem fördert die Gemeinde Mönchaltorf die Qualifikation des Personals der örtlichen Spielgruppen, der gemeindeeigenen Betreuungsstätten (Kinderkrippe und Hort) im Bereich der frühen Sprachförderung, indem sie die entsprechenden Kurskosten übernimmt. Die Koordinationsstellen der Gemeinde und der Schule für die Frühförderung (siehe Kapitel 7) entscheiden über entsprechende Kostenübernahmegesuche bzw. über die Gewährung entsprechender Unterstützungsbeiträge, in Absprache mit zugezogenen Fachstellen, gemeinsam.

### Lese- und Sprachförderung der Bibliothek Mönchaltorf

Das kommunale Angebot der sprachlichen Frühförderung wird durch die regelmässig stattfindenden kostenlosen Veranstaltungen für Kinder im Vorschulalter der gemeindeeigenen Bibliothek abgerundet. Die Bibliothek setzt sich für die Lese- und Sprachförderung sowie für die Prävention von Nachteilen im sprachlichen Bereich ein. Zum Präventionsbereich gehören die „Buchstart Veranstaltungen“ Väsliiziit (Fingerspiele und Kinderverse für Kleinkinder ab ca. 9 Monaten in Begleitung von Erwachsenen) und Gschichtäziit (Geschichten werden erzählt für Kinder ab ca. 3 Jahren, bei Bedarf in Begleitung von Erwachsenen). Zusätzlich bietet die Bibliothek auch Bilderbücher in verschiedensten Sprachen (Italienisch, Französisch, Englisch, Serbisch, Türkisch, Tamilisch, Portugiesisch, Spanisch und Albanisch) an. Für die Sprachentwicklung ist die korrekte Beherrschung der Muttersprache wichtig. Auf einer guten sprachlichen Basis ist das Erlernen der Landessprache einfacher möglich.



## 6. Die Brücke von der Familie zum Kindergarten (Frühförderprogramm ping:pong)

### Ziele des Frühförderprogramms ping:pong

Das übergeordnete Ziel besteht darin, Förderung so früh wie möglich anzusetzen, um Kindern bessere Chancen auf einen gelungenen Übergang in den Kindergarten zu gewährleisten. Denn gute Ausgangschancen beim Eintritt ins Bildungssystem wirken sich positiv auf den weiteren schulischen Verlauf aus.



- |               |  |
|---------------|--|
| Eltern:       | Stärkung der Erziehungskompetenzen, Kennenlernen des lokalen Bildungssystems, Vertrauensaufbau zum Kindergarten und den Kindergartenlehrpersonen, Kennenlernen von Spielaktivitäten um das Kind zuhause spielend zu fördern, Vernetzung und Austausch mit anderen Eltern in der Gemeinde |
| Kinder:       | spielendes und forschendes Lernen zuhause, Unterstützung durch Eltern beim Schulstart, Erleichterung beim Wechsel zwischen Elternhaus und Kindergarten   |
| Kindergarten: | Erreichung der Eltern vor dem Kindergarteneintritt, Strukturierung der Elternarbeit mit ping:pong, Entlastung der Kindergartenlehrpersonen   |

### Modul «ping:pong Vorschule»

ping:pong ist ein Frühförderprogramm, welches den Übergang in den Kindergarten begleitet und dadurch den Kindern einen guten Start im Kindergarten ermöglicht. Im Rahmen von Elterntreffen erfahren die teilnehmenden Eltern auf anregende Weise, wie sie ihr Kind altersgerecht unterstützen und spielerisch fördern können.

Die Eltern lernen den Kindergarten und die Kindergartenlehrperson kennen und gegenseitiges Vertrauen kann aufgebaut werden. In der Elterngruppe findet ein Austausch über altersspezifische Erziehungsthemen statt und die soziale Vernetzung wird unterstützt. So engagieren sich Eltern und Fachpersonen gemeinsam für einen gelungenen Einstieg ins Bildungssystem.

Das Modul «ping:pong Vorschule» ist für Kinder konzipiert, die sich ein Jahr vor dem Kindergarteneintritt befinden und eine vorschulische Institution (z.B. Kinderkrippe oder Spielgruppe) besuchen. Acht auf das Jahr verteilte Elterntreffen dienen der guten Vorbereitung von Eltern und Kind auf den bevorstehenden Kindergarten.

Der Verein a:primo vergibt das Nutzungsrecht für die Umsetzung an Trägerschaften (z.B. Gemeinden) und begleitet die Programmeinführung. Es ist wichtig, dass ping:pong in den lokalen Strukturen der Gemeinde Mönchaltorf verankert ist. Mit ping:pong kann eine Verbindung zwischen den bestehenden Angeboten im Vorschulbereich und der Schule hergestellt werden. So können die Familien am besten erreicht werden und sich in der Gemeinde Mönchaltorf sozial integrieren.

### Zielgruppe

Das Programm richtet sich an Eltern mit Kindern im Alter von 3 bis 5 Jahren, die eine vorschulische Institution (Kinderkrippe oder Spielgruppe) besuchen. Die Kinder selbst sind an den Elterntreffen je nach Modell und Umsetzungsweise teilweise oder nicht anwesend. Obwohl das Angebot in erster Linie für Familien konzipiert wurde, die wenig mit dem Schulsystem vertraut sind, können andere interessierte Familien genauso davon profitieren.

### Lokale Moderation

Eine Fachperson mit (sozial-) pädagogischem Hintergrund leitet als Moderatorin die acht Elterntreffen, welche über das Jahr verteilt sind. Die Moderatorin wird von der Gemeinde angestellt und von a:primo geschult. Sie nimmt in ihrer Funktion gleichzeitig Einsitz in die Kommission Integration. Es ist wichtig, dass die Moderatorin lokal gut vernetzt ist, da dies ihre Arbeit und schlussendlich auch die institutionelle Verankerung des Programms ping:pong erleichtert.

### Jährliches Budget

Die Gemeinde Mönchaltorf stellt für die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Frühförderprogramm ping:pong (Modul Vorschule) ein jährliches Kostendach von ca. Fr. 10'000.- zur Verfügung.

## **7. Koordinationsstellen der Gemeinde und der Schule / Vernetzung**

### **Vernetzung**

Bei allen Schritten sind der Einbezug und die Vernetzung der verschiedenen Akteure und Angebote der frühen Förderung zentral. Wenn sich die Akteure der frühen Kindheit in einer Gemeinde persönlich kennen, verbessert dies nachweislich ihre Zusammenarbeit, die Abstimmung der Angebote untereinander wie auch die Zuweisung von Kindern und Eltern zu den entsprechenden Angeboten. Für die Vernetzung eignen sich regelmässige Treffen oder «runde Tische» in deren Rahmen verschiedene Themen wie z.B. die Gestaltung von Übergängen oder die Qualitätssicherung diskutiert sowie aktuelle Projekte und Angebote vorgestellt werden können.

### **Bezeichnete Stellen für die Koordination der Frühen Förderung in Mönchaltorf**

In der Gemeinde Mönchaltorf werden folgende Stellen bzw. Funktionen als Koordinationsstellen für die Frühförderung bezeichnet:

Politische Ebene: Mitglied Gemeinderat, Ressort Gesellschaft

Operative Ebene: Schulleitung, Bereich Sonderpädagogik und Gemeindeschreiber/in

### Aufgaben und Kompetenzen der Koordinationsstellen

- Koordinationsstelle für den Familienverein in Bezug auf den Auftrag zur Kontaktaufnahme mit betroffenen Familien zur Vermittlung von möglichen Angeboten (Kinderbetreuung, Elternbildung, Elternberatung, etc.) sowie die Bewilligung des Beizugs eines Dolmetschers bei Bedarf und der Kostenübernahme desselben
- Entscheid im Einzelfall über Kostenübernahmegesuche für Elternbeiträge an die Kinderkrippe Müslihuus (Restkosten in der Form von bereits subventionierten Elternbeiträgen) oder an die örtlichen Spielgruppen, bei Bedarf in Absprache mit zugezogenen Fachstellen (z.B. heilpädagogische Fachkräfte, Lehrpersonen, etc.), im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets
- Sicherstellung einer regelmässigen Weiterbildung der Betreuungspersonen in der gemeindeeigenen Kinderkrippe und in den örtlichen Spielgruppen, in Bezug auf die sprachliche Frühförderung und verbunden mit der Bewilligung der Kostenübernahme durch die Gemeinde Mönchaltorf, im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets

- Sicherstellung der Abstimmung der kommunalen Angebote der frühen Sprachförderung mit den Massnahmen zur Sprachförderung im Rahmen des Kantonalen Integrationsprogrammes KIP sowie der möglichst optimalen Nutzung allfälliger Synergien
- Sicherstellung einer möglichst optimalen Vernetzung aller Akteure der frühen Kindheit bzw. Frühförderung in der Gemeinde Mönchaltorf (regelmässiger, persönlicher Austausch sowie mind. jährlich stattfindende Vernetzungstreffen mit allen beteiligten Stellen)
- regelmässige (mind. einmal jährliche) Berichterstattung an die vorgesetzten Stellen wie Gemeinderat und Schulbehörde Mönchaltorf

## 8. Kostenbeteiligung durch die Gemeinde

Die Gemeinde bzw. die Schule Mönchaltorf beteiligen sich an den Kosten der kommunalen Frühförderung in der vorliegenden Form bzw. im folgenden Umfang:

- Pikettenschädigungen an die Hebammen bei Einsätzen in Mönchaltorfer Familien (entspricht jährlichen Kosten von rund Fr. 4'500.--)
- Subventionierte Betreuungsplätze in der in der Kinderkrippe Müslihuus und der Schülerbetreuung KidzClub, in der Form von einkommensabhängigen Tarifen gemäss den geltenden Elternbeitragsreglementen (zurzeit entspricht dies einem jährlichen Budget von rund Fr. 185'000.-- für beide Betreuungsstätten gemeinsam)
- **neu:** Übernahme von Betreuungskosten der Kinderkrippe Müslihuus (Restkosten in der Form von bereits subventionierten Elternbeiträgen) oder von Elternbeiträgen an die örtlichen Spielgruppen bei ausgewiesenem Bedarf eines Kindes in Bezug auf die Frühförderung (Prüfung durch die Koordinationsstellen der Gemeinde und der Schule), im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets von maximal Fr. 18'000.- pro Jahr
- **neu:** Übernahme der anfallenden Weiterbildungskosten im Bereich der sprachlichen Frühförderung der Mitarbeitenden der gemeindeeigenen Kinderkrippe Müslihuus (im Rahmen des bewilligten Weiterbildungsbudgets) sowie der örtlichen Spielgruppen (je Spielgruppe max. Fr. 500.- pro Jahr)
- Angebot von kostenlosen Elternbildungsabenden, organisiert über die Schule Mönchaltorf, die Schülerbetreuung KidzClub und die Kinderkrippe Müslihuus, in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendhilfezentrum Uster kjz (entspricht einem jährlichen Budgetrahmen von rund Fr. 2'000.--)
- **neu:** Entschädigung an den Familienverein für seine Tätigkeiten im Rahmen der Kontaktaufnahme mit betroffenen Familien zur Vermittlung von möglichen Angeboten (Kinderbetreuung, Elternbildung, Elternberatung, etc.) von jährlich Fr. 2'000.--
- **neu:** Übernahme von Kosten für Dolmetschende und Vermittelnde bei Bedarf und in Absprache mit dem Familienverein Mönchaltorf (entspricht einem jährlichen Kostenrahmen von rund Fr. 1'000.--)
- **neu:** Übernahme der Programmkosten «ping:pong», der Entschädigung für die Moderation und der Aus- und Weiterbildungskosten der mit der Moderation beauftragten Person (entspricht jährlichen Kosten von rund Fr. 10'000.--)

- Übernahme der Besoldungskosten für die seitens der Schule für die Frühförderung beauftragten Lehrperson aus dem Zyklus 1 (Kindergarten) im Rahmen von rund 60 Lektionen pro Jahr (ergibt keine zusätzlichen Kosten, da diese Stunden im Rahmen des Stellenpensums bzw. des Berufsauftrages geleistet werden)

Die Kosten der Gemeinde Mönchaltorf für sämtliche Angebote im Bereich der Frühen Förderung belaufen sich somit auf rund Fr. 223'500.-- pro Jahr. Der Anteil der Kosten, welche mit dem vorliegenden Konzept «Frühe Förderung» neu bzw. zusätzlich generiert werden, liegt bei rund Fr. 32'000.-- pro Jahr.

bereits bis anhin übernommene Kosten:	Fr.	191'500.00
neue Kosten:	Fr.	<u>32'000.00</u>
<b>Total Kosten Gemeinde Mönchaltorf</b>	<b>Fr.</b>	<b><u>223'500.00</u></b>

## 9. Evaluation / Umgang mit dem Konzept

Umgesetzt und überprüft wird das Konzept in der täglichen Arbeit von den beauftragten Koordinationsstellen. Das Konzept wird erstmals nach zwei Jahren im Grundsatz evaluiert und die Wirksamkeit bzw. die Resultate überprüft. Aufgrund dieser Erkenntnisse wird das Konzept «Frühe Förderung in der Gemeinde und der Schule Mönchaltorf» nach Bedarf angepasst.

## 10. Schlussbestimmungen

Das Konzept «Frühe Förderung in der Gemeinde und der Schule Mönchaltorf» wurde durch die Schulbehörde am 7. Februar 2022 und durch den Gemeinderat Mönchaltorf am 8. März 2022 genehmigt. Es tritt per 1. April 2022 in Kraft.

## Anhang

### Zahlen und Fakten Gemeinde Mönchaltorf

#### Anzahl Kinder nach Altersstruktur (Stand 31.12.2021)

Alter		Kinder total	Betreut in Kinderkrippe / Schülerhort	Kinder mit DAZ-Unterricht	Kinder mit sonderpädagogischen Massnahmen (ohne DAZ)
ca. 0 - 2	Kleinkinder	143	40	-	-
ca. 3 - 4	1 Jahr vor KIGA	53	28	-	-
ca. 5 - 6	Kindergarten	88	26	24	12
ca. 7 - 12	Primarstufe	286	86	47	66
ca. 13 - 16	Sekundarstufe	124	3	1	21

#### Kosten der Gemeinde Mönchaltorf für sonderpädagogische Massnahmen

2022 (Budget)	SJ 2020/2021	SJ 2019/2020	SJ 2018/2019
CHF 1'900'660	CHF 1'832'010	CHF 1'689'831	CHF 1'572'410

### Übersicht rechtliche Grundlagen

Auf kantonaler Ebene liegen mit der Kantonsverfassung und dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) rechtliche Grundlagen für Teilbereiche der Frühen Förderung vor:

- Die **Verfassung des Kantons Zürich** vom 27. Februar 2005 hält in Art. 19 fest, dass sich Kanton und Gemeinden dafür einsetzen, dass Eltern vor und nach der Geburt eines Kindes nicht in eine Notlage geraten, und dass Voraussetzungen für die Betreuung von Kindern innerhalb und ausserhalb der Familie geschaffen werden. In Art. 112 wird zudem festgehalten, dass Kanton und Gemeinden in Zusammenarbeit mit Privaten die Familie als Gemeinschaft von Erwachsenen und Kindern sowie den Schutz der Kinder und Jugendlichen und ihre Integration in die Gesellschaft fördern.
- Das **Kinder- und Jugendhilfegesetz des Kantons Zürich** vom 14. März 2011 hält in § 18 fest, dass die Gemeinden für ein bedarfsgerechtes Angebot an familienergänzender Betreuung von Kindern im Vorschulalter sorgen. Zur Finanzierung der Angebote leisten die Gemeinden eigene Beiträge und legen Elternbeiträge fest. Diese können die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Eltern berücksichtigen und dürfen höchstens kostendeckend sein.
- In § 29 hält das Kinder- und Jugendhilfegesetz zudem fest, dass Kinder Anspruch haben auf sonderpädagogische Massnahmen, wenn ihre Entwicklung eingeschränkt oder gefährdet ist oder sie dem Unterricht in der Regelschule ohne spezifische Unterstützung nicht werden folgen können.
- Gemäss § 40 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes kann die Bildungsdirektion des Kantons Zürich auch Subventionen an die Gemeinden sprechen, die zusätzliche Aufgaben im Bereich der ambulanten Kinder- und Jugendhilfe erfüllen. Als zusätzliche Aufgaben gelten auch Angebote zur gezielten Förderung von Kindern im Vorschulalter.

Die Gemeinde Mönchaltorf verfügte bislang über keine rechtlichen Grundlagen für den Frühbereich oder ein spezifisches Frühförderkonzept.

**Quellenangaben / Literaturverzeichnis**

- Bundesamt für Statistik, 2020, Familienergänzende Kinderbetreuung
- Bildungsdirektion Kanton Zürich, Strategie Frühe Förderung, 2012
- Frühe Förderung in kleinen und mittleren Gemeinden – Situationsanalyse und Empfehlungen, Schweizerischer Gemeindeverband / Hochschule Luzern, 2017
- Frühe Förderung – Orientierungshilfe für kleinere und mittlere Gemeinden, Bundesamt für Sozialversicherungen BSV und Schweizerischer Gemeindeverband, 2018
- Leitfaden für Gemeinden «Schritte zu einer integrierten frühen Förderung» Kanton Bern (2020)
- Modell Primokiz – ein integriertes Modell für frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung (Jacobs Foundation 2012)
- Schlussbericht Pädagogische Hochschule Bern «Wissenschaftliche Begleitung des Frühförderprogramms ping:pong» im Auftrag des Vereins a:primo, 2021
- Kurzbericht Verein a:primo zur wissenschaftlichen Begleitung des Frühförderprogramms ping:pong in der Deutschschweiz, 2021
- Online Informationen Verein a:primo (a-primo.ch)
- Online Informationen Kinder- und Jugendpraxis Mönchaltorf (kinderarzt-moenchaltorf-doktor-huus.ch)
- Online Informationen Musikschule Uster Greifensee (msug.ch)
- Betreuungs- und Betriebskonzepte der Kinderkrippe Müslihuus und der Schülerbetreuung KidzClub, Gemeinde Mönchaltorf, 2022